

Jenzer, Carlo

## Unterricht in Klassen mit Ausländerkindern

*Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 2 (1984) 3, S. 121-123*



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Jenzer, Carlo: Unterricht in Klassen mit Ausländerkindern - In: Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 2 (1984) 3, S. 121-123 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-130739

in Kooperation mit / in cooperation with:

Zeitschrift zu Theorie und Praxis der Aus- und  
Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern

BEITRÄGE ZUR LEHRERINNEN-  
UND LEHRERBILDUNG

Organ der Schweizerischen Gesellschaft für  
Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL)

ISSN 2296-9632

<http://www.bzl-online.ch>

### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### Kontakt / Contact:

peDOCS  
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Digitalisiert

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

## UNTERRICHT IN KLASSEN MIT AUSLAENDERKINDERN

Carlo Jenzer

Ungefähr 20% aller Primarschüler in der Schweiz sind Ausländerkinder. In vielen Gemeinden ist der Anteil der Ausländerkinder bedeutend höher: 40%, 50% oder mehr. Vielerorts entsteht darum ein eigentliches Malaise:

- die fremdsprachigen Kinder erhalten nicht den Unterricht, den sie in ihrer besonderen Situation haben sollten, ob schon sich der Lehrer auf sie einzustellen versucht;
- die Eltern der Deutschschweizer Kinder fürchten eine Absenkung des allgemeinen Unterrichtsniveaus, gerade weil sich der Lehrer auf die Fremdsprachigen einzustellen versucht;
- und der Lehrer ist durch seine doppelte Aufgabe, sowohl den Fremdsprachigen nachzuhelfen als auch das allgemeine Unterrichtsniveau zu halten, überfordert.

Was ist zu tun? Wird in der Lehrerbildung auf einen Unterricht in dieser heiklen Situation vorbereitet? Und in der Lehrerfortbildung? Wird im Didaktikunterricht gezeigt, dass der kleine Ausländer in der Klasse nicht nur ein Malaise ist? Dass er für den Lehrer, den Unterricht allgemein und die Erziehung eine Chance sein kann?

Man kann diese Fragen sicher mit Ja beantworten, aber gleichzeitig ist doch beizufügen, dass wohl vermehrte Anstrengungen dringend nötig wären. Das ist jedenfalls die Meinung der italienisch-schweizerischen Arbeitsgruppe, die sich im Frühjahr 1983 auf Initiative des Centro Pedagogico-Didattico, einer Annexanstalt der italienischen Botschaft in Bern, gebildet hat. Das Ziel dieser Ad-hoc-Arbeitsgruppe ist es u.a., Informationsmaterial bereitzustellen, das in der Lehrerbildung und Lehrerfortbildung zum Einsatz gelangen kann, wenn es um die schwierige Frage des Unterrichts in Klassen mit Ausländeranteil geht.

Am 28. Juni 1984 hat die italienisch-schweizerische Arbeitsgruppe an einer Pressekonferenz ihre ersten Produkte vorgestellt:

1. Ein DOSSIER mit dem Titel: "Schweizer Lehrer und Ausländerkind: Idee, Methoden und Anregungen für die Lehrerbildung"

Adressat dieses A4-Ordners ist der Lehrerbildner. Schon beim ersten Durchblättern erfährt er, was an welcher Lehrerbildungsstätte zur Vorbereitung der Lehrerstudenten auf den Unterricht mit fremdsprachigen Kindern getan wird: Das Dossier legt Fallbeispiele vor; es zeigt - um ein Beispiel von vielen herauszugreifen -, wie am Primarlehrerseminar Zürichberg am 21. Juni 1983 ein "Ausländerpädagogik-Tag" durchgeführt wurde. Diese Fallbeispiele sind informativ, anregend, auch ermutigend. Das ist jedenfalls die Hoffnung

der Herausgeber. Auf die Darlegung von Theorien wurde verzichtet, auch auf rezeptartige Vorschläge. Das Dossier enthält nur Informationen über wirklich Geplantes und Erprobtes, so wie es die Arbeitsgruppe von Kollegen aus Seminarien, Lehrerbildungs- und Lehrerfortbildungsinstituten freundlicherweise zugespielt bekommen hat.

Sechs Typen von Veranstaltungen werden unterschieden, und nach ihnen ist auch der erste Hauptteil des Dossiers gegliedert: sog. mehrstufige Projekte, thematische Wochen, Behandlung im Rahmen eines Studienfaches, Tagungen, Erlernen einer Sprache der Ausländerkinder, Aufenthalt in Herkunftsländern (mit Angaben über Stipendien). Der zweite Hauptteil zeigt Beispiele aus der Lehrerfortbildung. Dann folgen Beispiele von Lektionsreihen, ein Verzeichnis von audio-visuellem Material zum Thema "Fremdarbeiterkind" und selbstverständlich bibliographische Hinweise.

Das Dossier erhebt vorläufig keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Der Benutzer wird gebeten, eigene Unterlagen den Herausgebern zuzustellen, so, dass auch diese ins Dossier integriert werden können. Als Herausgeber zeichnen: das "Centro Pedagogico-Didattico per la Svizzera" in Bern und das CESDOC in Le Grand-Saconnex-Genf. Das vorgelegte Material beschränkt sich nicht, wie vermutet werden könnte, auf die Problematik des italienischen Ausländerkindes. Es enthält bereits jetzt Teile, die Spanien betreffen. Weiteres folgt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe schweizerischerseits sind: *Theodor Hotz* (Schulinspektor, Liestal), *Gerhard Keller* (ED, Zürich), *Edith Imhof* (CESDOC, Genf), *Carlo Jenzer* (ED, Solothurn), *Charles Müller* (Seminarlehrer, Neuchâtel), *Cosimo Novera* (Seminarlehrer, Prilly/VD), *Edo Poggia* (Bundesamt für Bildung und Wissenschaft, Bern), *Micheline Rey* (ED, Genf), *Iwan Rickenbacher* (Seminarleiter, Rickenbach-Schwyz), *René Riedo* (EKA, Bern). Italienseitig arbeiten Vertreter der italienischen Konsulate und Kurse für "heimatliche Sprache und Kultur" mit. Die Schriftleitung des Dossier hat(te): Frau *Vittoria Cesari*, Leiterin des "Centro Pedagogico-Didattico."

## 2. Eine TONBILDSCHAU über die Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur

Wussten Sie, dass in der Schweiz im ganzen 260 italienische Lehrer in den sog. Kursen für heimatliche Sprache und Kultur tätig sind? Dass 25'000 Kinder diese Kurse besuchen? Sind Sie im Bild über Funktion, Zielsetzung, Lehrplan und über die Probleme dieser Kurse? Auf solche und andere Fragen gibt die eben entstandene Tonbildschau mit ihren 80 Diabildern innerhalb von 25 Minuten sehr schön Antwort. Sie vermag insbesondere in feinfühlig und geistvoller Weise die psychische Situation der italienischen Schüler in unsern Primarschulen in Ton und Bild

näher zu bringen. Adressat der Tonbildschau sind die Lehrer und die Lehrerstudenten. Sie versucht die Tonbildschau auch zu überzeugen, dass der Schüler aus einem fremden Kulturkreis in der Klasse auch eine Chance bedeuten kann. "Interkulturelle Erziehung" heisst das Stichwort. Ein Zitat von J. Fishmann fasst am Schluss der Tonbildschau dieses Anliegen zusammen: "Die Kulturen der Minderheiten dienen uns allen, weil sie unser Leben bereichern."

Herausgeber der Tonbildschau ist das "Centro Pedagogico-Didattico" in Bern. Idee, Konzept und Texte stammen von *Vittoria Cesari* (Bern), *Fiorella Montefiori* (Wettingen) und *Antonio Stocker* (Zürich). Zur Tonbildschau gehört auch ein reich bebildertes Begleitheft von 15 Seiten. Die obgenannte italienisch-schweizerische Arbeitsgruppe stand bei diesem Projekt etwas im Hintergrund.

## 3. Wettbewerb und Seminar zum Thema "Die interkulturelle Erziehung, von der Theorie zur Schulpraxis"

Von interkultureller Erziehung zu reden, ist "in". Theoretisches ist auch schon vieles darüber geschrieben worden, vorab in den Vereinigten Staaten. Aber was heisst "interkulturelle Erziehung" bei uns in der Schweiz, in der Praxis des Schulalltags? Mit Antworten auf diese Frage ist man allenthalben etwas verlegen. Und das war denn der Anlass für die italienisch-schweizerische Arbeitsgruppe, der Sache etwas nachzugehen.

Vor kurzem hat sie einen Wettbewerb ausgeschrieben: Gesucht sind Erfahrungsberichte (auch Pläne) über Unterricht mit interkulturellem Charakter, insbesondere auch über die Zusammenarbeit zwischen Schweizer Lehrern und ausländischen Kollegen. Man hofft über diesen Wettbewerb zu einer Sammlung von konkretem Material zu kommen, welches anfangs 1985 in einem einwöchigen, vom Europarat finanzierten Seminar in Strassburg als Arbeitsunterlage dienen soll. Als Preis sind u.a. Aufenthalte in der Toscana und die Teilnahme am genannten Strassburger Seminar vorgesehen. Letzter Termin für die Einsendung der Berichte war der 9. September 1984.

Zugänglich sind das DOSSIER und die Tonbildschau über das *Centro Pedagogico-Didattico per la Svizzera*, Luisenstrasse 38, 3005 Bern.

Die italienisch-schweizerische Arbeitsgruppe ist überzeugt davon, dass die nun vorliegenden Materialien für Dozenten an Lehrerseminaren, Lehrerbildungsinstituten und Lehrerfortbildungszentren, vor allem für Pädagogen, Psychologen und Didaktiker, eine wertvolle Hilfe sein können. Sie wünscht sich nichts mehr, als dass dieses Material benutzt werde und dazu beitrage, dass das Ausländerkinder-Malaise in vielen Schulen überwunden und die Chance einer interkulturellen Erziehung wahrgenommen werde.

JAHRGANG 2  
NUMMER 3

# BEITRÄGE ZUR LEHRERBILDUNG

ZEITSCHRIFT ZU THEORETISCHEN UND  
PRAKTISCHEN FRAGEN DER DIDAKTIK DER  
LEHRERBILDUNG

OKTOBER 1984

INFORMATIONSORGAN UND FORUM DES SPV

## INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	<i>Fritz Schoch, Peter Füglistner, Kurt Reusser</i>	104
	Heilpädagogik in der Lehrerbildung	
○ Schwerpunkt: Heilpädagogik	<i>Hans Brühweiler</i> interviewt <i>Emil E. Kobi</i> : Heilpädagogik als pädagogische Denkschulung	105
Lehrerbildung	<i>Hans Brühweiler</i> : Sonder-Pädagogik in der 'Ecole normale'	113
Anlehrlinge	<i>Lorenz Rogger</i> : Die Anlehre - Berufsbildung für Lernbehinderte	117
Ausländerkinder	<i>Carlo Jenzer</i> : Unterricht in Klassen mit Ausländerkindern	121
Unterrichtshilfen	<i>Claudia Achermann</i> : Tips, Merkblätter und Informationsprospekte für den Umgang mit Behinderten	124
Das Kurzportrait	Institut für Wirtschaftspädagogik (IWP) St. Gallen	127
Zum Thema der Jahresversammlung	<i>Rolf Dubs</i> : Wie pädagogisch ist die Wirtschaftspädagogik? (Thesen zum Referat)	128
➡ SPV-Verbandsteil	Einladung zur Jahresversammlung und Programm <i>9./10. Nov. 1984</i>	129
Aus der Tätigkeit des SPV- Vorstands	Informatikunterricht an der Stiftsschule Engelberg (Bericht über eine Exkursion und Voranzeige für einen SPV/WBZ-Kurs zum Thema "Informatik")	131
Die Kontroverse	<i>Armin Gretler</i> : Kontroverse um die Lehrerbildung im Aargau	133
Aktuelles Thema	<i>Erwin Beck</i> : Mundart und Hochsprache in der Schule	139
Reaktionen	<i>Martin Straumann</i> : "Anti-Thesen zum Pädagogikunterricht"	144
EDK-Beilage	<i>Aldo Widmer</i> : Was kann die (Primar-)Lehrerbildung beitragen zur Reform des Fremdsprachunterrichts?	148
Aus der Praxis - für die Praxis	<i>Fritz Schoch</i> : Familienerziehung und Kindheitserfahrung in literarischen Texten und Lebensbeschreibungen	152
Hinweis auf Bücher	• <i>DIETRICH, Th.</i> Zeit- und Grundfragen der Pädagogik • Zwei Publikationen der Schweizerischen Koordinations- stelle für Bildungsforschung	155
Kursberichte	<i>H.J. Forneck &amp; Bruno Krapf</i> : SGBF-Kongress, 1.-3. Juni in Siders / Arbeitsgruppe "Lehrerbildung"	156
◇ Kurskalender	Vorschau auf WBZ/SPV-Kurse 1985 und andere Veranstaltungen	158